



Bezahlbare Mobilität: Für 29 Euro durch ganz MV

Die MV-Koalition hat neben dem Azubiticket auch das Senienticket eingeführt

Mobilität muss bezahlbar sein – vor allem in einem so großen Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern. Denn nur wer wirklich mobil ist, kann am sozialen Leben teilhaben. Genau deshalb hat die SPD-Landtagsfraktion dafür gesorgt, dass nach dem vergünstigten Azubiticket seit verganginem Sommer auch das Senienticket gilt.

Für ebenfalls 29 Euro können Seniorinnen und Senioren mit Hauptwohnsitz in MV ab 65 Jahren unkompliziert nicht nur durch MV, sondern durch ganz Deutschland fahren. Während überall die Preise steigen, hat die SPD-Fraktion gemeinsam mit ihrem Koalitionspartner DIE LINKE dafür gesorgt, dass der öffentliche Nahverkehr günstiger wird. Das ist vor allem für diejenigen Seniorinnen und Senioren, die angesichts niedriger Renten besonders unter der Energiekrise und der Inflation leiden mussten, eine gute Nachricht. Bereits ein Jahr nach Einführung zeigt sich: Das Senienticket ist ein echtes Erfolgsmodell. Aktuell nutzen mehr als 37.000 Seniorinnen und Senioren das Senienticket.

„Ich habe mir gleich ein Senienticket geholt, als es rauskam. Da mein Mann und ich beide über 65 sind, haben wir das große Glück, dass wir mit dem Senienticket fahren können“, sagt die Seniorin Margret Schaaak. Sie

würde das Ticket sehr oft nutzen, um von A nach B zu kommen. „Wir sind super zufrieden“, ergänzt die Seniorin, die im Landkreis Ludwigslust-Parchim lebt. Auch der Fahrgastverband Pro Bahn lobte das Angebot in der Vergangenheit bereits öffentlich.

In diesem und dem kommenden Jahr gibt das Land MV insgesamt 14,2 Millionen Euro für das Senienticket aus. Doch das sei bei weitem nicht alles, sagt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Marcel Falk. Denn auch für die Finanzierung des Deutschlandtickets gibt das Land eine Menge Geld aus. „Allein 2024 übernimmt das Land 20,4 Millionen Euro der Kosten.“ Zudem sei es MV zu verdanken, dass das Deutschlandticket bis heute 49 Euro kostet.

„Dafür haben wir uns gemeinsam mit unserem Wirtschaftsminister Reinhard Meyer vehement eingesetzt. Mobilität muss bezahlbar bleiben. Von diesem Grundsatz werden wir auch in Zukunft nicht abrücken“, macht Marcel Falk klar. „Gleichzeitig bauen wir das Netz des öffentlichen Nahverkehrs weiter aus, etwa durch unsere Regiobus-Linien oder durch die Einführung eines flächendeckenden Rufbussystems“, berichtet der Landtagsabgeordnete.

Mehr lesen Sie auf Seite 3...

2 Kinderland MV Mehr Erzieher*innen in der Kita



4 Von Feuerwehrautos bis Spielplätze So unterstützt MV-Koalition die Gemeinden



6 Tag der Deutschen Einheit in MV Großes Bürgerfest in Schwerin geplant



7 Interview mit Christian Frenzel Was macht der neue Bürgerbeauftragte?





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 steht in MV im Zeichen der Demokratie. In diesem Sommer feiern wir in Schwerin mit einem großen Bürgerfest die Deutsche Einheit. Im Mai jährte sich die Verabschiedung des Grundgesetzes zum 75. Mal. Und vor 30 Jahren wurde die Landesverfassung von MV per Volksentscheid angenommen. Auf diese Meilensteine können wir stolz sein. Die unantastbare Würde jedes Menschen, die Meinungs-, Versammlungs- und Religionsfreiheit, die Gleichberechtigung von Mann und Frau und die Garantie von Recht und Gesetz – all diese Rechte und Freiheiten sind von unschätzbarem Wert und leider keine Selbstverständlichkeit. Es ist unsere Aufgabe, die freiheitliche, demokratische Grundordnung zu schützen.

In den vergangenen Jahren hat sich das gesellschaftliche Klima weiter erhitzt. Diese Entwicklungen beobachte ich mit großer Besorgnis. Populisten haben daran einen großen Anteil. Sie setzen auf Spaltung. Gleichzeitig betreiben sie eine zutiefst unsoziale Politik – beispielsweise wenn es um die Rente und gute Löhne geht. Wir dürfen uns nicht in ein Schwarz-Weiß-Denken hineinziehen lassen, das nur "wir" gegen "die" kennt. Diese Denkweise ist Nährboden für Populisten und Extremisten, mit denen in der Geschichte immer alles schlechter und nichts besser geworden ist. Unsere Demokratie lebt von dem Ausgleich unterschiedlicher Interessen. Wir setzen uns dafür ein, die Demokratie gegen extremistische Tendenzen zu stärken und gleichzeitig Brücken zu bauen, anstatt Gräben zu ziehen. Sie können sich auf uns verlassen: Wir leben und lieben unsere Landesverfassung, um auf ihrem fruchtbaren Boden nicht nur die Demokratie hochzuhalten, sondern auch ein wirtschaftlich erfolgreiches, sozial gerechtes und zukunftsfestes Land voranzubringen. In diesem Sinne eine interessante und unterhaltsame Lektüre.

Herzliche Grüße, Ihr

Julian Barlen
Julian Barlen
Vorsitzender SPD-Landtagsfraktion MV



Kleinere Gruppen in Kitas – MV-Koalition macht's möglich

Gleiche Chancen auf gute Bildung von der Kita bis zum Meister – was für viele Eltern in anderen Bundesländern wie ein Traum klingt, ist in MV Realität. Bereits in der vergangenen Legislatur haben wir die Beitragsfreiheit durchgedrückt. Seitdem müssen Eltern nur noch die Verpflegungskosten für ihre Kinder bezahlen, aber keine Beiträge mehr für die Kitabetreuung.

„Das ist die größte finanzielle Entlastung der Familien in der Geschichte des Landes“, sagt die familienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Mandy Pfeifer. Auch der Ferienhort wurde auf Initiative der SPD-Fraktion hin beitragsfrei.

Doch weil die Beitragsfreiheit alleine nicht alles ist, setzt sich die Fraktion seit Jahren für eine bessere Kinderbetreuung ein. Erst im April haben die Fraktionen SPD und DIE LINKE gemeinsam beschlossen, die Kitagruppen zu verkleinern. Künftig muss sich eine Erzieherin bzw. ein Erzieher nur noch um 14 anstatt um 15 Kinder kümmern. Ebenso wurde beschlossen, dass Erzieherinnen und Erzieher nun durch Alltagshelferinnen und -helfer von nicht-pädagogischen Aufgaben entlastet werden, damit sie mehr Zeit haben, um für die Kinder da zu sein. Zudem wurde den Eltern ein stärkeres Mitspracherecht eingeräumt, etwa bei pädagogischen Konzepten oder der Essensversorgung. „Und besonders wichtig ist mir: Wir machen mehr Personal dort möglich, wo viele Kinder mit besonderen Herausforderungen betreut werden. All diese und weitere Maßnahmen sorgen dafür, dass sich die Kinderbetreuung in MV weiter verbessert“, sagt Pfeifer.



„Das beste Angebot nützt nichts, wenn Eltern sich die Beiträge dafür nicht leisten können“, sagte Manuela Schwesig bei der Überarbeitung des Gesetzes im Landtag.

Lob für das neue Gesetz kam unter anderem vom Kita-Landeselternrat: „Die vorgeschlagenen Änderungen sind begrüßenswert, insbesondere mit Blick auf die Elternmitwirkungsrechte.“

Die MV-Koalition wird auch in den kommenden Jahren weiter in bessere Kinderbetreuung investieren. „Die Kinder sind unsere Zukunft und haben deshalb Priorität für uns als Fraktion. Das ist wichtig und richtig so“, betont SPD-Abgeordnete Monique Wölk. Weil gute Kinderbetreuung in MV allerdings auch eine Menge Geld kostet, hat die Fraktion entschieden, die Betreuung Schritt für Schritt weiter zu verbessern. Alleine die Verkleinerung der Gruppengrößen wird das Land 11,8 Millionen Euro pro Jahr kosten. In den vergangenen Jahren sind die Ausgaben für die Kinderbetreuung immer weiter gestiegen. Während im Jahr 2010 noch knapp 103 Millionen Euro ausgeben worden sind, werden im Jahr 2025 schon rund 580 Millionen Euro zur Verfügung gestellt – ein Plus von knapp 477 Millionen Euro.



Mehr Regiobusse, ein landesweites Rufbusssystem und vieles mehr

Mehr Busse und Bahnen: MV-Koalition startet Mobilitätsoffensive in MV

Der öffentliche Nahverkehr ist das wichtigste Thema in MV – das hat zumindest eine vor kurzem von Forsa und der Ostsee-Zeitung veröffentlichte Umfrage ergeben. 27 Prozent der Befragten gaben an, dass der öffentliche Nahverkehr eines der größten Probleme im Land sei. „Die Umfrage zeigt: Wir brauchen eine Mobilitätsoffensive“, sagt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Marcel Falk. Und diese Initiative hat die SPD-Fraktion gemeinsam mit dem Koalitionspartner und der Landesregierung bereits gestartet.

Mehr öffentlicher Nahverkehr zu bezahlbaren Preisen – um dieses Ziel zu erreichen sind in der Vergangenheit das Senioren- und Azubiticket für jeweils 29 Euro eingeführt worden. So wird sichergestellt, dass vor allem diejenigen, die mit geringen Renten oder Ausbildungsvergütungen auskommen müssen, weniger belastet werden.

Doch auch das Verkehrsnetz wird weiter ausgebaut. So wurden mehrere zusätzliche Zugverbindungen eingerichtet. Beispielsweise der Regionalexpress 50 zwischen Rostock und Neustrelitz. Während der Saison fährt in der Zukunft die Südbahn. Und die Einrichtung der Darßbahn ist bereits in Planung.

Auch auf den Straßen in MV hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan. Etwa durch die Einrichtung mehrerer sogenannter

Regiobuslinien, die Lücken im öffentlichen Nahverkehr über Kreisgrenzen hinweg schließen sollen. Beispielsweise von Güstrow nach Sternberg und von Sternberg nach Schwerin. „Gerade der ländliche Raum, wo der ÖPNV viel zu häufig nur aus regelmäßigen Buslinien für den Schülerverkehr besteht, profitiert von den neuen Regiobuslinien, die jeden Tag der Woche, mindestens im Zweistundentakt, verkehren“, sagt der Güstrower SPD-Abgeordnete Philipp da Cunha.

Fakt ist aber: Selbst die Regiobusse halten nicht in jedem Ort in MV. Deshalb setzt sich die SPD-Fraktion weiter dafür ein, ein landesweites Rufbusssystem einzuführen. Damit sei es möglich, dass die Menschen in MV die letzten Kilometer bis zu ihrer Heimatgemeinde zurücklegen können. In den Kreisen Nord-

westmecklenburg, Ludwigslust-Parchim und der Mecklenburgischen Seenplatte wurden mit Unterstützung des Landes bereits Rufbusssysteme eingerichtet. In den anderen Kreisen wird derzeit an einer Einführung gearbeitet. Dafür gibt das Land in den Jahren 2024 und 2025 insgesamt 28,5 Millionen Euro aus. „Wir setzen uns weiter dafür ein, dass künftig in ganz MV Rufbusse fahren. Denn gerade in unserem ländlich geprägten Bundesland ist es wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrem Alter und ihrem Geldbeutel mobil sein können. Das gehört für uns als SPD-Fraktion zur Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Unser Ziel ist es, dass jede und jeder in MV unkompliziert und bezahlbar im Land von A nach B kommt. Und diesem Ziel nähern wir uns nun Schritt für Schritt“, so Verkehrspolitiker Marcel Falk.



Anfang März startete der Regiobus-Verkehr zwischen Güstrow und Sternberg.

Schulgeldfreiheit stärkt Gesundheitsbranche

Das Gesundheitswesen in Deutschland leistet unheimlich viel und wird zukünftig sogar noch mehr leisten müssen. Denn der demografische Wandel sorgt dafür, dass immer mehr Menschen gepflegt werden müssen. Gleichzeitig wird es schwerer, Fachkräfte für diesen Beruf zu finden. Trotz guter Verdienstaussichten bereitete vielen jungen Menschen die Tatsache Sorgen, dass das Schulgeld bislang für die Ausbildung zur Pflegeassistentkraft von den Azubis selbst bezahlt werden musste.

Im Schnitt ca. 225 Euro Schulgebühr pro Monat mussten Auszubildende in Gesundheitsfachberufen in der Vergangenheit bezahlen – eine hohe finanzielle Belastung für junge Menschen, die viele sich schlicht nicht leisten konnten. Deshalb hat die SPD-Landtagsfraktion gemeinsam mit ihrem Koalitionspartner

im vergangenen Jahr beschlossen, die Auszubildenden von den Ausbildungskosten zu entlasten. „Wer sich entscheidet, sich mit seinem Beruf in den Dienst für die Menschen in unserer Gesellschaft zu stellen, sollte nicht durch Schulgeld davon abgehalten werden“, sagt die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Christine Klingohr.

Die Schulgeldfreiheit für Gesundheitsfachberufe ist ein guter Baustein zur Personalgewinnung, so die Gesundheitspolitikerin. Und das nicht nur in der Pflege. Von der Regelung profitieren rund 1000 Auszubildende in der Kranken- und Altenpflegehilfe, Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie und weiteren Bereichen. Drei Millionen Euro stellt das Land pro Jahr zur Verfügung. Lob hierfür kam unter anderem vom Paritätischen MV. „Die Schul-

geldfreiheit für Gesundheitsberufe ist vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ein ganz wichtiger Schritt“, sagte der Geschäftsführer des Paritätischen MV, Dieter Eichler, Ende vergangenen Jahres.

„Ich bin wirklich froh, dass wir die Schulgeldfreiheit beschließen konnten, ein weiterer großer, positiver Aspekt für die Entwicklung unseres Landes. Denn die Ausbildung unseres eigenen Nachwuchses ist uns ein besonderes Anliegen“, so Klingohr. Laut Klingohr werde nun weiter nach Lösungen gesucht, um das Pflege- und Gesundheitssystem in MV zukunftsfähig aufzustellen. „Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf uns verlassen: Wir wissen um die Sorgen und Herausforderungen, die wir nur gemeinsam lösen können. Wir bleiben dran.“



Gute Politik, die vor Ort ankommt: Spielplatz, Schule & Feuerwehr

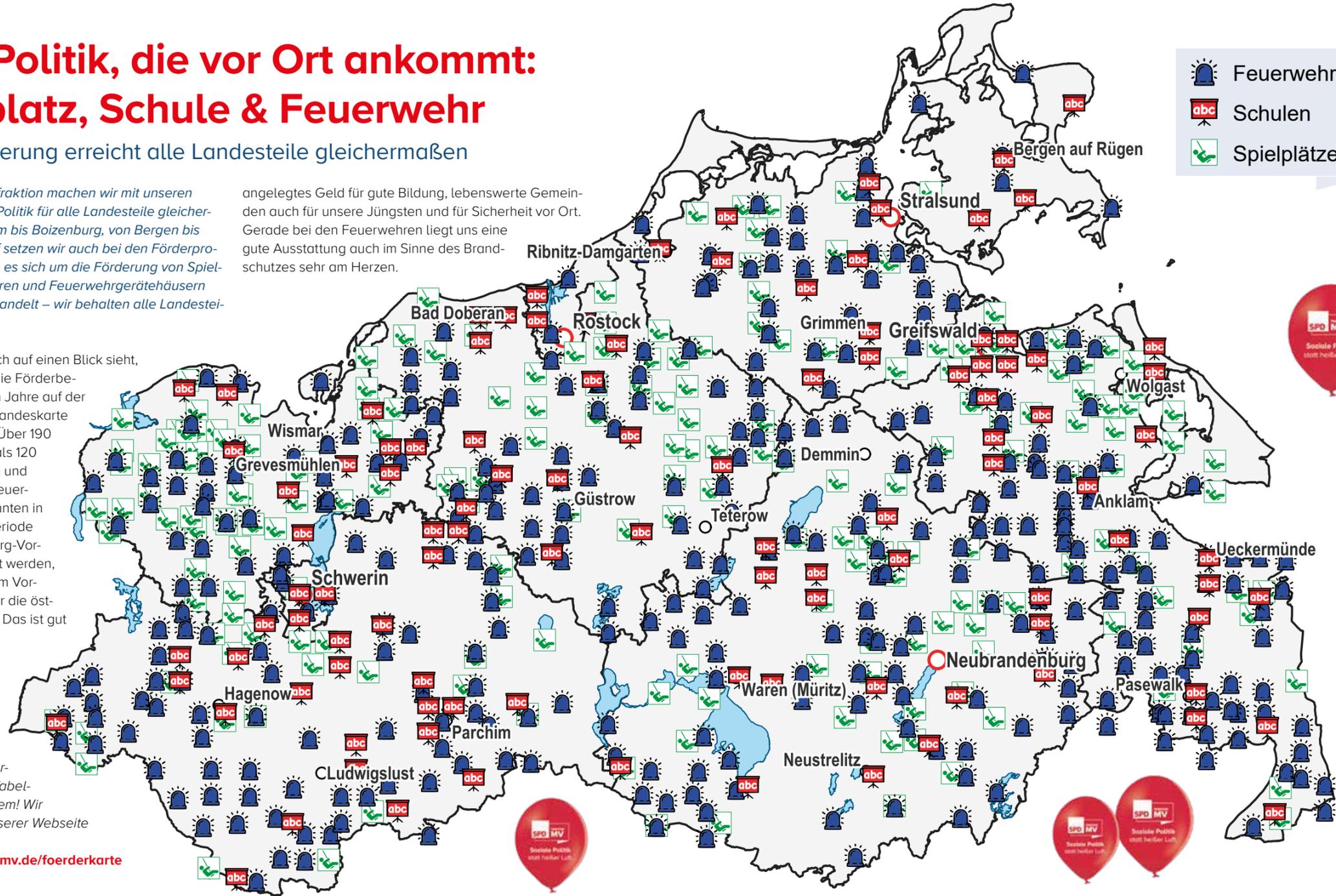
Landesförderung erreicht alle Landesteile gleichermaßen

Als SPD-Landtagsfraktion machen wir mit unseren 34 Abgeordneten Politik für alle Landesteile gleichermaßen, von Anklam bis Boizenburg, von Bergen bis Neustrelitz. Darauf setzen wir auch bei den Förderprogrammen. Egal, ob es sich um die Förderung von Spielplätzen, Feuerwehren und Feuerwehrgerätehäusern oder um Schulen handelt – wir behalten alle Landesteile fest im Blick.

angelegtes Geld für gute Bildung, lebenswerte Gemeinden auch für unsere Jüngsten und für Sicherheit vor Ort. Gerade bei den Feuerwehren liegt uns eine gute Ausstattung auch im Sinne des Brandschutzes sehr am Herzen.

Damit man das auch auf einen Blick sieht, haben wir einmal die Förderbescheide der letzten Jahre auf der nebenstehenden Landkarte sichtbar gemacht. Über 190 Spielplätze, mehr als 120 Schulbauvorhaben und bereits über 350 Feuerwehrfahrzeuge konnten in dieser Legislaturperiode in ganz Mecklenburg-Vorpommern gefördert werden, bspw. auch aus dem Vorpommern-Fonds für die östlichen Landesteile. Das ist gut

Sie möchten die Übersicht aller geförderten Projekte in Tabellenform? Kein Problem! Wir haben diese auf unserer Webseite aufbereitet unter www.spd-fraktion-mv.de/foerderkarte



- Feuerwehren
- Schulen
- Spielplätze



Alle Kontaktdaten unserer Abgeordneten und aktuelle Informationen zu unserer Arbeit finden Sie unter www.spd-fraktion-mv.de



Dr. Christian Frenzel im Interview über seine neue Aufgabe

Neuer Bürgerbeauftragter für MV will Sprachrohr in die Landespolitik sein

Seit Anfang März arbeitet Dr. Christian Frenzel als neuer Bürgerbeauftragter des Landes MV. Er löste seinen langjährigen Vorgänger Matthias Crone ab. Der ehemalige Chef der Staatskanzlei und Richter am Oberlandesgericht in Rostock wurde im Januar vom Landtag MV gewählt. Wir haben mit ihm darüber gesprochen, was ein Bürgerbeauftragter macht und wer sich an ihn wenden kann.

Herr Frenzel, Sie sind jetzt seit knapp vier Monaten im Amt als neuer Bürgerbeauftragter. Sind Sie schon gut im neuen Amt angekommen?

Auf jeden Fall. Wer so ein gutes Team hat, wie ich es habe, der findet schnell rein in seine neue Aufgabe. In den ersten Monaten habe ich mir einen Überblick verschafft und bin mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch gekommen. Das ist mir sehr wichtig. Am Ende möchte ich ihr Sprachrohr in die Landespolitik sein. Diese Aufgabe kann ich nur gut erfüllen, wenn ich nah an den Menschen dran bin und die Sorgen kenne.

Was genau ist eigentlich die Aufgabe des Bürgerbeauftragten?

Der Bürgerbeauftragte ist ein wichtiger Partner für die Bürgerinnen und Bürger. Er soll das Vertrauen in einen funktionierenden demokratischen Rechtsstaat stärken und sich für ein gutes Miteinander von Verwaltung und Bevölkerung einsetzen. Gleichzeitig bietet er allen Menschen bei Bedarf unabhängige und kostenlose Beratung und Unterstützung, damit



Der Bürgerbeauftragte Dr. Christian Frenzel (Mitte) mit unserem Fraktionsvorsitzenden Julian Barlen (links) und unserem parlamentarischen Geschäftsführer Philipp da Cunha (rechts).

sie gegenüber Behörden Gehör finden. Diese Aufgaben habe ich am 1. März von meinem geschätzten Amtsvorgänger Matthias Crone übernommen und führe diese gern fort. Ich sehe mich selbst in erster Linie als Partner für unbürokratische Hilfe. Besonders wichtig ist mir dabei die Aufgabe, die Rechte der Menschen mit Behinderung zu wahren. Zudem bin ich auch noch Polizeibeauftragter des Landes.

Ihr Vorgänger Matthias Crone war damals von der CDU vorgeschlagen worden, hat aber sein Amt immer überparteilich ausgeführt. Sie wurden von SPD und DIE LINKE vorgeschlagen. Werden Sie auch im Sinne aller Menschen arbeiten?

Selbstverständlich. Mein Einsatz gilt allen Bürgerinnen und Bürgern in MV, egal mit

welcher Partei sie sympathisieren, egal ob und welches Parteibuch sie besitzen. Wer die Hilfe des Bürgerbeauftragten braucht, dem wird so gut es geht geholfen werden.

Wie kann man Sie bei Problemen erreichen?

Es gibt die Möglichkeit, mein Büro telefonisch zu erreichen (0385 525-2709) und einen Termin zu vereinbaren. Zudem bin ich auch viel im Land unterwegs, um mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Meine Sprechstage werden rechtzeitig angekündigt und finden in ganz MV statt. Verstärkt wird das Kontaktformular auf der Homepage (www.buergerbeauftragter-mv.de) genutzt. Das ist wohl die einfachste und schnellste Variante, das konkrete Anliegen an mich heranzutragen. Auf der Homepage finden sich auch immer die anstehenden Sprechstage.

Kurz erklärt: Wie funktioniert eine Petition?

Was ist eine Petition?

Eine Petition ist eine Beschwerde – auch Eingabe genannt – über Entscheidungen von Ämtern, Behörden und weiteren staatlichen Stellen. Eine Petition kann aber auch ein Vorschlag für eine Gesetzesänderung sein. Mittels einer Petition sollen Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Die Landesverfassung MV sichert jedem das Recht zu, „sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden.“

Wer darf Petitionen einreichen?

Jeder, der sein Anliegen verständlich vor-

tragen kann, kann eine Petition einreichen. Hierbei gibt es keine Altersbeschränkungen. Die Nationalität spielt ebenfalls keine Rolle.

Wie kann eine Petition eingereicht werden?

Eine Petition muss schriftlich beim zuständigen Petitionsausschuss des Landtages oder des Bundestages eingereicht werden. Dies ist entweder per Brief, per Mail oder über das Internet möglich.

Was macht der Petitionsausschuss?

Der Petitionsausschuss ist ein Gremium im Landtag MV, das jede einzelne eingereichte Petition prüft. In MV arbeiten in diesem

Ausschuss 13 Abgeordnete. Die Mitglieder des Ausschusses haben die Möglichkeit, die Petitionen mit Vertreterinnen und Vertretern von Behörden zu beraten, Ortsbesichtigungen durchzuführen und Sachverständige sowie die Petenten – also diejenigen, die die Petition gestellt haben – anzuhören.

Der Ausschuss beispielsweise kann im Anschluss der Landesregierung empfehlen, die Anliegen einer Petition zu prüfen und diese in die Erarbeitung von Gesetzen, Verordnungen oder Initiativen einzubeziehen.

Petitionen an den Landtag können Sie hier einreichen: www.landtag-mv.de/petition

Grundgesetz feiert 75-jähriges Jubiläum

Tag der Deutschen Einheit: Großes Bürgerfest in Schwerin

Die unantastbare Würde jedes Menschen, die Meinungs- und Religionsfreiheit, die Garantie von Recht und Gesetz und viele weitere Rechte garantiert das Grundgesetz. Seit 75 Jahren schützt das Grundgesetz die Werte der freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Da Mecklenburg-Vorpommern aktuell in Person von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig den Vorsitz des Bundesrates stellt, wird das große Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in Schwerin gefeiert. Dieses organisieren das Land MV und die Stadt Schwerin gemeinsam. Bunt, vielfältig und unterhaltsam, informativ, diskursiv und nachhaltig, nah an den Menschen und inklusiv – so soll das Bürgerfest werden, das vom 2. bis 4. Oktober stattfinden wird. Geplant sind unter anderem ein Live-Bühnenprogramm, Dialoge und Diskussionen sowie Kunst und Kultur.

Zudem wird es eine Meile aller Bundesländer geben, die vorbei am Schloss führt, auf der sich Deutschland bei einem Spaziergang entdecken lässt. Auch ist eine große Bühne auf dem Alten Garten mit Konzerten und Orten der Begegnung und der Erinnerungen



an die Friedliche Revolution 1989 geplant. „Ein Bürgerfest für alle, zum Mitmachen, Einbringen und Genießen. Und das Schöne: Alle Veranstaltungen des Bürgerfestes sind kostenlos“, sagt Bundesratspräsidentin Manuela Schwesig. Weitere Informationen rund um das Fest zur Deutschen Einheit erhalten Sie im Internet unter www.tag-der-deutschen-einheit.de.

Versprochen. Gehalten. Unsere Halbzeitbilanz ist sehr positiv

Mitte März war rechnerisch Halbzeit unserer Regierungszeit in der MV-Koalition. Grund genug für uns, Bilanz der ersten zweieinhalb Jahre zu ziehen. Und die ist durchaus positiv ausgefallen.

Wir haben in der ersten Halbzeit bezahlbare Mobilität auf den Weg gebracht und das Seniorenticket MV eingeführt. Der Frauentag am 8. März war jetzt bereits zum zweiten



Moderne Ausstattung der Feuerwehren im Land mit Löschfahrzeugen war und ist einer unserer Schwerpunkte in der Regierungsarbeit.

Mal Feiertag in MV. Für starke Feuerwehren in MV haben wir nach 50 Millionen Euro für neue Löschfahrzeuge jetzt 50 Millionen Euro für neue Feuerwehrgerätehäuser beschlossen.

Auch bei der Bildung sind wir unterwegs. 400 Millionen Euro werden wir in den nächsten vier Jahren gemeinsame mit den Kommunen in moderne Schulen investieren. Kita und Hort bleiben beitragsfrei! Und für Löhne, die sich lohnen, sorgen wir mit dem Tarifreue- und Vergabegesetz, das für gute Löhne bei öffentlichen Aufträgen sorgt. Das ist wichtig im Wettbewerb um Fachkräfte.

Unsere ganze Bilanz können Sie auf unserer Webseite nachlesen. Dafür einfach den nebenstehenden QR-Code mit dem Handy scannen bzw. die URL nutzen.



www.spd-fraktion-mv.de/bilanz

JOHANNES-STELLING-PREIS

In diesem Jahr verleiht die SPD-Landtagsfraktion MV zum 19. Mal den Johannes-Stelling-Preis und hält so die Erinnerung an das Wirken des Ministerpräsidenten des Freistaates Mecklenburg-Schwerin und Sozialdemokraten Johannes Stelling wach. Dieser wurde 1933 von Nationalsozialisten ermordet.

Der Johannes-Stelling-Preis würdigt Personen oder Einrichtungen in MV, die sich gegen Rassismus, Gewalt und für die Demokratie einsetzen. Haupt- und Ehrenpreise sind insgesamt mit 4.000 Euro dotiert.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bis spätestens 12. Juli 2024 eine oder mehrere mögliche Preisträger*innen, unter Angabe von Name und Adresse mitsamt Begründung vorschlagen. Eine Jury wird entscheiden, wem die Preise im Oktober 2024 verliehen werden.

Rückmeldungen senden Sie bitte an:

E-Mail: stellingpreis@spd.landtag-mv.de
Post: SPD-Landtagsfraktion,
Stichwort: Stellingpreis,
Lennéstraße 1,
19053 Schwerin



Luftballons suchen & gewinnen

Einige haben sich in dieser Ausgabe der Bürger-Post versteckt.

(Bitte zählen Sie auch den Luftballon in der Lupe mit.)

Haben Sie alle entdeckt?

Wenn ja, schreiben Sie uns bis zum **31. Juli 2024** die richtige Anzahl der Luftballons per:

Postkarte: SPD-Fraktion Mecklenburg-Vorpommern, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin,

E-Mail: info@spd.landtag-mv.de oder auf unserer **Internetseite:** www.spd-fraktion-mv.de/raetsel

Unter allen Einsendungen verlosen wir fünf unserer roten Kaffeetassen. Mit etwas Glück gewinnen Sie Ihre neue Lieblingstasse.





Das Glas ist schon wieder leer? Mitten im Sommer? Das muss doch nicht sein!

Regelmäßig **erfrischende Inhalte** gibt es auf unseren Social-Media-Kanälen auf **Instagram** oder **TikTok**.

INSTAGRAM

spdlandtagsfraktionmv

Folgen Sie uns gerne!

TIKTOK

@spdfraktionmv

UMFRAGE: Stimmen Sie ab!

Bürgerbeteiligung stärken – nur wie?



Seit 2016 ist Mecklenburg-Vorpommern Vorreiter bei der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Gemeinden beim Windenergieausbau. Inzwischen ziehen auch die Bundesregierung und andere Bundesländer nach, ist Bürgerbeteiligung zur Erhöhung der Akzeptanz der Energiewende allgemein akzeptiert.

Nach acht Jahren wollen auch wir unser Beteiligungsgesetz überarbeiten, es einfacher und bürgerfreundlicher gestalten. Dabei gibt es aktuell die Frage, ob Bürger, die direkt im Umfeld von Wind- und Solarparks leben, automatisch bspw. eine Gutschrift bei der Stromrechnung bekommen sollen, oder ob die Gemeinden besser beteiligt werden müssen. Wie ist Ihre Meinung hierzu?

- **Ja**, die Bürger im Umfeld der Anlagen müssen automatisch Geld bekommen.
- **Nein**, zuerst müssen die Gemeinden im Interesse aller beteiligt werden.

Antworten Sie uns bitte per Postkarte (SPD-Landtagsfraktion MV, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin), per E-Mail (umfrage@spd.landtag-mv.de). Einsendeschluss: 31. Juli 2024



Unser Rätsel lösen und Tassen der SPD-Fraktion gewinnen!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11			12	13					
14									
	18		19				20		21
	22								
		24		25		26			
27			28			29			
30	31		32	33					34
			35	36					37
	38	39		40				41	42
43							44	45	
							46		47
48	49	50	51						
							52		
56							53		54
					58		59		60
61								62	

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Das Lösungswort einfach unter www.spd-fraktion-mv.de/raetsel eingeben und gewinnen!

WAAGERECHT: **1)** beweglich **5)** Preis im europäischen Fußball **11)** Gegenteil von aus **12)** Wertanlage **14)** United Kingdom **15)** Präteritum von "verbleibe" **18)** Präteritum von "entdecke" **21)** Wasserpflanze **22)** Hilfsmittel mit Sprossen **23)** Raum für das Auto **24)** Hilfsmittel von Cowboys **26)** Ende vom Tag **27)** Kurzform "Frankreich" **28)** Geografie (ugs.) **29)** berlinerisch "prima" **30)** kurz nach Sieben **32)** Turm auf Englisch **34)** Universität (ugs.) **36)** stabiles Mobiltelefon **39)** unerfahrener Mensch **41)** dieser Augenblick **43)** menschlicher Sinn **44)** krumm und gelb **47)** Hilfsmittel beim Klettern **48)** Ab 16 Jahren ist man **53)** jemand, der klaut **56)** Jahreszeit **58)** dritte Person Singular **59)** Local Area Network **60)** Notsignal **61)** gesetzgebende Gewalt **62)** Honigproduzentin

SENKRECHT: **1)** Katz und "... " **2)** Lebenspartner der Tante **3)** Geburtsort des GG **4)** Gewählte Vertretung des Volkes auf Landesebene **6)** SPD für stabile "... " **7)** Ausschuss der Regionen **8)** in Ordnung (ugs.) **9)**männliches Wildschwein **10)** Produkte im Supermarkt **13)** Pflanze, die Glück bringt **15)** Ernährung ohne tierische Produkte **16)** Präteritum "liege" **17)** Abkürzung Erdgeschoss **19)** Vorname vom Landwirtschaftsminister MV **20)** Ostseebad im Landkreis Vorpommern-Rügen **25)** englisch "bald" **27)** Resümee **29)** Gebäck **31)** unter dem Kopf **33)** Baugegend zum Leben **35)** Abkühlung im Sommer **37)** nützlich zum Rausgucken **38)** Wurst **40)** Gefäß **41)** Gegenteil von Nein **42)** Heißgetränk mit Wasser **45)** Zugsegmente **46)** Schiedsrichter (ugs.) **49)** aus Blütennektar gewonnen **50)** alles im "... " **51)** Produkt einer Brauerei **52)** Abkürzung für "Identifikation" **54)** Gegenteil von Säure **55)** Kleidungsstück für die Beine **56)** großes Meerestier **57)** Audio

Unter www.spd-fraktion-mv.de finden Sie weitere aktuelle Informationen zu unseren politischen Initiativen sowie Medienpublikationen. Pressemitteilungen abonnieren Sie per Mausklick.

Wir kommunizieren auch in den sozialen Medien mit Ihnen. Dort finden Sie auch Landtagsreden sowie Interviews und Videos zu politischen Schwerpunkten. Telefonische Nachfragen richten Sie bitte an **0385 525-2360**.

Per E-Mail erreichen Sie uns unter info@spd.landtag-mv.de. Unsere Infomaterialien senden wir Ihnen auf Wunsch auch in gedruckter Form kostenfrei zu.